



RMF Vorsorgestiftung

Bohler 5 · 6221 Rickenbach LU

mueller-steinag.ch

Jahresbericht 2024





Liebe Versicherte

Im vergangenen Jahr befasste sich der Stiftungsrat an drei Sitzungen vorwiegend mit den folgenden Themen: Nachfolge Geschäftsführer, Mietzinsanpassungen anhand Referenzzinssatz, Planung Sanierungen in der Liegenschaft Stierenberg-Allee, Ladestationen für Elektroautos, Besichtigung der neuen Liegenschaft in Schüpfheim, Reglementanpassung betreffend Auszahlung Todesfallkapital, Anlagen und Nachhaltigkeitsreport.

Im letzten Jahr erholte sich dank sehr gut laufenden Börsen die Wertschwankungsreserve von 112.2 % auf 117.8 %. Deshalb konnten wir unseren Versicherten erfreulicherweise einen markanten zusätzlichen Zins von 5.75 % über dem Mindestzins von 1.25 % geben.

An der Stiftungsratssitzung vom Frühjahr 2025 finden bedeutende Veränderungen statt: Unser langjähriger bewährter Geschäftsführer Renato Tettamanti gibt sein Amt nach 17 Jahren an Marcel Emmenegger ab. Ich danke Renato herzlich für die stets sorgfältige und vorausschauende Führung der Stiftung. Ich wünsche ihm für die kommende ruhigere Lebensphase viele erfreuliche Momente bei seinen Hobbies und mit seiner lieben Frau Brigitte. Marcel Emmenegger wünsche ich viel Freude und Befriedigung in seinem neuen Amt.

Anstelle von Marcel Emmenegger und mir hat der VR der MÜLLER-STEINAG HOLDING AG Ariane Müller und Daniela Niederberger als Arbeitgebervertreterinnen gewählt. Daniela war bisher Arbeitnehmervertreterin. Hier werden Ende Jahr wieder Wahlen stattfinden. Ich wünsche ihnen Begeisterung und Zufriedenheit in ihrer Funktion.

Ich darf mein Amt als Präsident nach 27 Jahren an Roger Schmid übergeben, der ebenfalls schon lange im Stiftungsrat Einsitz hat. Ich danke allen Versicherten und meinen Stiftungsratskolleginnen und -kollegen für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Ich wünsche Roger ebenfalls viel Freude und Zufriedenheit bei der Führung der Stiftung und der RMF-Stiftung für die nächsten Jahre viel Erfolg. Daniela Niederberger wird neu Vizepräsidentin werden. Ich gratuliere ihr herzlich, verbunden mit einem Dankeschön für die jahrelange gute Zusammenarbeit bei administrativen Arbeiten für die Stiftung.

Danken möchte ich auch unserer kompetenten Versicherungsexpertin Nadja Paulon und Hans Tobler von der technischen Verwaltung für die jahrelange zuvorkommende Zusammenarbeit. Ebenfalls erwähnen möchte ich die stets gute Betreuung unserer Anlagen durch die Aargauische Kantonbank mit Stefan Anklin und Sascha Haudenschild und früher Jan Schneider.

Freundliche Grüsse

Erwin Müller-Meyer, Präsident

18. März 2025

Die Vorsorgeeinrichtung im Überblick

Stiftungsrat (Amtsperiode 01.01.2022 – 30.06.2025)

Müller Erwin (Präsident)	Arbeitgebervertreter
Schmid Roger (Vizepräsident)	Arbeitgebervertreter
Eigenmann Gregor	Arbeitgebervertreter
Emmenegger Marcel	Arbeitgebervertreter
Hurschler Josef	Arbeitnehmervertreter
Joller Adrian	Arbeitnehmervertreter
Matti Bernhard	Arbeitnehmervertreter
Niederberger Daniela	Arbeitnehmervertreterin

Stiftungsrat (Amtsperiode 01.07.2025 – 31.12.2025)

Schmid Roger (Präsident) neu	Arbeitgebervertreter
Niederberger Daniela (Vizepräsidentin) neu	Arbeitgebervertreterin
Eigenmann Gregor	Arbeitgebervertreter
Müller Ariane neu	Arbeitgebervertreterin
Hurschler Josef	Arbeitnehmervertreter
Joller Adrian	Arbeitnehmervertreter
Matti Bernhard	Arbeitnehmervertreter
Vakanz	Arbeitnehmervertreterin oder -vertreter

Kontrollorgane

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Luzern
Experte für berufliche Vorsorge	Prevanto AG, Zürich
Stiftungs- und Oberaufsicht	Zentralschweiz. BVG- und Stiftungsaufsicht; Luzern Reg. NW-0003

Geschäftsstelle

Tettamanti Renato	Geschäftsführer bis 30.06.2025
Emmenegger Marcel neu	Geschäftsführer ab 01.07.2025
Niederberger Daniela	Stv. Geschäftsführer; Protokollführerin

Technische Verwaltung

Paulon Nadja	Prevanto AG, Zürich
Tobler Hans	Pension Fund Services AG

Vermögensverwaltung

Anklin Stefan	Aargauische Kantonalbank, Aarau
Haudenschild Sascha	Aargauische Kantonalbank, Aarau

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde	11.01.2014
Basisreglement der Pensionskasse	01.01.2024
Zusatzreglement der Pensionskasse	01.01.2022
Zusatzreglement für die Geschäftsführer	01.01.2019
Organisationsreglement	01.10.2013
Anlagereglement	01.10.2022

Teilliquidationsreglement
Rückstellungsreglement

09.09.2011
31.12.2022

Bilanzsumme

CHF 336 896 252 (Vorjahr CHF 319 394 104)

Deckungsgrad

117.8 % (Vorjahr 112.2 %)

Aktive Versicherte 31.12.2024

Frauen 134 (Vorjahr 139)

Männer 861 (Vorjahr 914)

Rentenbezüger 31.12.2024

Frauen 142 (Vorjahr 140)

Männer 279 (Vorjahr 276)

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der RMF Vorsorgestiftung, Ennetmoos

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der RMF Vorsorgestiftung (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob

die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Josef Stadelmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Miltenberger
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 6. Mai 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

RMF Vorsorgestiftung

Jahresrechnung 2024

Inhalt:

- Bilanz
- Betriebsrechnung
- Anhang der Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

Bilanz per 31. Dezember 2024 und Vorjahr	3
Betriebsrechnung 2024 und Vorjahr	4
Anhang	5
A. Grundlagen und Organisation	5
B. Aktive Mitglieder und Rentner	7
C. Art der Umsetzung des Zwecks	10
D. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	12
E. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	13
F. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	17
G. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	22
H. Auflagen der Aufsichtsbehörde	24
I. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	24
J. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24

Bilanz per 31. Dezember		2024	2023
		CHF	CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		336'757'404	319'383'434
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen		5'784'250	7'363'134
Forderungen gegenüber Dritten	G33	649'720	1'188'714
Forderungen gegenüber Arbeitgeber		135'654	4'603'170
- Kontokorrente	F31	135'654	103'170
- Darlehen (grundpfandgesichert)	F31	0	4'500'000
Hypotheken und Darlehen		1'368'200	1'368'200
Hypotheken Destinatäre	F32	1'368'200	1'368'200
Obligationen		97'078'154	88'119'925
Obligationen Inland		64'281'046	57'887'581
Obligationen Ausland		32'797'108	30'232'344
Aktien und ähnliche Anlagen		109'999'054	98'865'152
Aktien Inland		50'415'950	48'606'059
Aktien Ausland		59'583'104	50'259'093
Alternative Anlagen		23'830'274	21'465'115
Alternative Anlagen		23'830'274	21'465'115
Immobilien		97'912'098	96'410'024
Immobilien direkt		80'130'000	68'750'000
Immobilien indirekt		17'782'098	27'660'024
Aktive Rechnungsabgrenzung	G34	138'848	10'670
Total Aktiven		336'896'252	319'394'104
Passiven			
Verbindlichkeiten		7'677'926	8'399'308
Freizügigkeitsleistungen und Renten	G35	7'175'040	7'978'929
Andere Verbindlichkeiten	G36	459'183	397'242
Verpflichtungen gegenüber Arbeitgeber, KK	F31	43'703	23'137
Passive Rechnungsabgrenzung	G37	8'693'611	205'025
Arbeitgeber-Beitragsreserven	F31	7'463'895	7'371'748
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		265'680'327	270'455'403
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	E15	156'016'043	161'399'532
Vorsorgekapital Rentner	E17	96'794'900	96'418'000
Technische Rückstellungen	E19	12'869'384	12'637'871
Wertschwankungsreserve	F25	39'852'050	32'962'620
Stiftungskapital und freie Mittel		7'528'443	0
Stiftungskapital per 1.1.		0	0
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		7'528'443	0
Total Passiven		336'896'252	319'394'104

Betriebsrechnung		2024	2023
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		12'995'814	13'523'074
Beiträge Arbeitnehmer	G38	5'434'103	5'670'859
Beiträge Arbeitgeber	G38	6'899'711	7'204'715
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	E15	662'000	647'500
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	F31	0	0
Eintrittsleistungen		5'423'054	7'726'713
Freizügigkeitseinlagen	E15	5'215'316	6'904'458
Einlagen in die Wertschwankungsreserve	F25	25'124	110'472
Einlagen in die technischen Rückstellungen		0	0
Einlagen in das Vorsorgekapital Rentner	E17	182'614	277'231
Einlagen in die freien Mittel		0	0
Rückzahlungen WEF	E15	0	434'552
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		18'418'868	21'249'787
Reglementarische Leistungen		-13'216'754	-15'664'004
Altersrenten		-5'781'473	-5'705'613
Hinterlassenenrenten		-1'318'945	-1'283'029
Invalidenrenten		-669'066	-709'791
Kapitalleistungen bei Pensionierung	E15	-4'734'444	-6'665'170
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	E15	-712'826	-1'300'401
Austrittsleistungen		-13'229'828	-12'946'636
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	E15	-12'805'079	-11'956'194
Vorbezüge WEF/Ehescheidung	E15	-424'749	-990'442
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-26'446'582	-28'610'640
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-3'342'278	8'950'185
Auflösung/Bildung Sparkapital aktive Versicherte	E15	7'307'965	6'123'458
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-376'900	4'443'700
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-231'513	-7'455
Verzinsung des Sparkapitals	E15	-10'041'830	-1'609'518
Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserve	F31	0	0
Ertrag aus Versicherungsleistungen		2'123'987	1'509'120
Versicherungsleistungen		1'701'387	1'064'711
Überschussanteile aus Versicherungen		422'600	444'409
Versicherungsaufwand		-1'557'713	-1'591'496
Beitrag an Sicherheitsfonds		-59'912	-54'855
Versicherungsprämien: Risikoprämien		-1'393'378	-1'426'462
Versicherungsprämien: Kostenprämien		-104'423	-110'179
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-10'803'718	1'506'956
Netto-Ertrag Flüssige Mittel		49'111	36'520
Netto-Ertrag Darlehen Arbeitgeber		76'181	90'000
Netto-Ertrag Hypotheken Destinatäre		11'008	10'929
Zinsaufwand KK Versicherungen und Verpflichtungen		-68'326	-51'297
Zinsen auf Arbeitgeberbeitragsreserven		-92'147	-72'988
Netto-Ertrag Obligationen Inland		3'201'705	3'953'170
Netto-Ertrag Obligationen Ausland		-39'039	-1'273'206
Netto-Ertrag Aktien Inland		3'259'611	2'656'395
Netto-Ertrag Aktien Ausland		13'062'079	4'771'797
Netto-Ertrag Alternative Anlagen		1'833'282	1'033'664
Netto-Ertrag Immobilien direkt		2'561'354	2'787'587
Netto-Ertrag Immobilien indirekt		2'832'279	1'679'852
Vermögensverwaltung		-731'258	-828'753
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	F30	25'955'840	14'793'670
Sonstiger Ertrag		25'939	0
Sonstiger Aufwand	G39	-295'805	-4'885
Verwaltungsaufwand		-464'383	-441'128
Allgemeine Verwaltung	G40	-384'582	-360'351
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-69'988	-70'086
Aufsichtsbehörden		-9'813	-10'691
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss vor Anpassung Wertschwankungsreserve		14'417'873	15'854'613
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	F25	-6'889'430	-15'854'613
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		7'528'443	0

Anhang**A. Grundlagen und Organisation****A. 1. Rechtsform und Zweck**

Unter dem Namen "RMF Vorsorgestiftung" besteht mit Sitz in Ennetmoos eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung wurde mit öffentlicher Urkunde vom 16. November 1967 durch die SPAG Schnyder, Plüss AG und die STEINAG, bzw. die heutige STEINAG Rozloch AG gegründet und per 1. April 2014 neu gefasst.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

A. 2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer NW-0003 im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Nidwalden eingetragen. Als eine dem FZG unterstellte Stiftung ist sie auch dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

A. 3. Urkunde und massgebende Reglemente

Bezeichnung	Gültig ab
Stiftungsurkunde	datiert vom 11. April 2014
Basisreglement der Pensionskasse	gültig ab 1. Januar 2024
Zusatzreglement der Pensionskasse	gültig ab 1. Januar 2022
Zusatzreglement für die Geschäftsführer	gültig ab 1. Januar 2019
Organisationsreglement	gültig ab 1. Oktober 2013
Anlagereglement	gültig ab 1. Oktober 2022
Teilliquidationsreglement	gültig ab 9. September 2011
Rückstellungsreglement	gültig ab 31. Dezember 2022

A. 4. Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat besteht aus 8 Mitgliedern und setzt sich paritätisch aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern zusammen.

Stiftungsrat per 31.12.2024	Funktion	Vertreter	Wohnort	Unterschrift
Eigenmann Gregor	Mitglied	Arbeitgeber	Egolzwil	Kollektiv zu zweien
Emmenegger Marcel	Mitglied	Arbeitgeber	Oberentfelden	Kollektiv zu zweien
Hurschler Josef	Mitglied	Arbeitnehmer	Emmen	Kollektiv zu zweien
Joller Adrian	Mitglied	Arbeitnehmer	Gontenschwil	Kollektiv zu zweien
Matti Bernhard	Mitglied	Arbeitnehmer	Spiez	Kollektiv zu zweien
Niederberger Daniela	Mitglied	Arbeitnehmer	Kriens	Kollektiv zu zweien
Müller Erwin	Präsident	Arbeitgeber	Rickenbach	Kollektiv zu zweien
Schmid Roger	Vizepräsident	Arbeitgeber	Horw	Kollektiv zu zweien
Geschäftsführung				
Tettamanti Renato			Stans	Kollektiv zu zweien

A. 5. Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde und externe Stellen

Im Berichtsjahr waren folgende Organe und externe Stellen für die Stiftung tätig:

Funktion	Firma
Technische Verwaltung	PFS Pension Fund Services, Glattbrugg
Finanzbuchhaltung	PFS Pension Fund Services, Glattbrugg
Anlagebuchhaltung	Verwaltung MÜLLER-STEINAG Gruppe
Experte für berufliche Vorsorge	Prevanto AG (Vertragspartner), Zürich Frau Nadja Paulon (Ausführende Expertin)
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht ZBSA, Luzern
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Luzern Herr Josef Stadelmann, leitender Revisor
Portfoliomanagement	Aargauer Kantonalbank, Aarau

A. 6. Angeschlossene Arbeitgeber

Nebst den Mitarbeitern der beiden Gründerfirmen SPAG Schnyder, Plüss AG (nur noch Rentenbezüger) und STEINAG Rozloch AG können gemäss Stiftungsurkunde auch das Personal von Unternehmen, die mit der MÜLLER-STEINAG Gruppe finanziell und wirtschaftlich eng verbunden sind, der Stiftung angeschlossen werden. Es bestehen folgende Anschlussvereinbarungen:

Mit aktiven Versicherten in der RMF Vorsorgestiftung per 31.12.2024:

Cavag Element- & Behälterbau AG, Werthenstein
 CREABETON AG, Ennetmoos
 CREABETON PRODUKTIONS AG, Brugg
 Creabeton Matériaux AG, Lyss
 Favre Betonwaren AG, Däniken
 MÜLLER-STEINAG Baustoff AG, Ennetmoos
 MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG, Ennetmoos
 MÜLLER-STEINAG SERVICES AG, Ennetmoos
 MÜLLER-STEINAG Umwelt AG, Rickenbach
 Natura Stein AG, Zell
 Sebastian Müller AG, Rickenbach
 Zeiss-Neutra SA, Osogna

Ohne aktive Versicherte in der RMF Vorsorgestiftung per 31.12.2024:

Elementwerk Brun AG, Rickenbach
 HMS Informatik AG, Rickenbach
 Zementwaren Wild AG, Warth-Weiningen

B. Aktive Mitglieder und Rentner**B. 7. Bestand Aktive Versicherte**

Nachweis Veränderung Bestand Aktive / Basisplan	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2023	914	139	1'053
Eintritte (inkl. Übertritte)	93	26	119
Austritte (inkl. Übertritte)	-146	-31	-177
Bestand am 31.12.2024	861	134	995
Veränderung Personen	-53	-5	-58
Veränderung %	-5.8%	-3.6%	-5.5%

Nachweis Veränderung Bestand Aktive / Zusatzplan	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2023	56	2	58
Eintritte (inkl. Übertritte)	6	1	7
Austritte (inkl. Übertritte)	-10	0	-10
Bestand am 31.12.2024	52	3	55
Veränderung Personen	-4	1	-3
Veränderung %	-7.1%	50.0%	-5.2%

Nachweis Veränderung Bestand Aktive / Geschäftsführerplan	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2023	12	0	12
Eintritte (inkl. Übertritte)	1	1	2
Austritte (inkl. Übertritte)	0	0	0
Bestand am 31.12.2024	13	1	14
Veränderung Personen	1	1	2
Veränderung %	8.3%	100.0%	16.7%

Arbeitgeber Bestand Basisplan	Bestand 01.01.	Eintritte	Austritte	Pensio- nierung	Invalidität Tod	Bestand 31.12.
Cavag Element- & Behälterbau AG	35	2	-2	0	0	35
CREABETON AG	187	27	-25	-6	-2	181
CREABETON PRODUKTIONS AG	169	17	-25	-1	-1	159
Creabeton Matériaux AG	250	30	-44	-6	-1	229
Favre Betonwaren AG	44	5	-4	0	0	45
MÜLLER-STEINAG Baustoff AG	3	0	0	0	0	3
MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG	6	0	-1	0	0	5
MÜLLER-STEINAG SERVICES AG	35	12	-4	0	0	43
MÜLLER-STEINAG Umwelt AG	1	0	0	0	0	1
Natura Stein AG	13	0	0	0	0	13
Sebastian Müller AG	198	13	-36	-3	0	172
STEINAG Rozloch AG	104	12	-14	-2	0	100
Zeiss-Neutra SA	8	1	0	0	0	9
Total	1'053	119	-155	-18	-4	995

Arbeitgeber Bestand Zusatzplan	Bestand 01.01.	Eintritte	Austritte	Pensio- nierung	Invalidität Tod	Bestand 31.12.
Cavag Element & Behälterbau AG	0	0	0	0	0	0
CREABETON AG	26	1	-2	-1	-2	22
CREABETON PRODUKTIONS AG	4	2	-2	0	0	4
Creabeton Matériaux AG	5	1	-2	0	0	4
Favre Betonwaren AG	1	0	0	0	0	1
MÜLLER-STEINAG SERVICES AG	5	1	0	0	0	6
Natura Stein AG	1	0	0	0	0	1
Sebastian Müller AG	9	1	-1	0	0	9
STEINAG Rozloch AG	7	1	0	0	0	8
Total	58	7	-7	-1	-2	55

Arbeitgeber Bestand Geschäftsführerplan	Bestand 01.01.	Eintritte	Austritte	Pensio- nierung	Invalidität Tod	Bestand 31.12.
Cavag Element & Behälterbau AG	1	0	0	0	0	1
CREABETON AG	1	0	0	0	0	1
CREABETON PRODUKTIONS AG	1	0	0	0	0	1
Favre Betonwaren AG	1	0	0	0	0	1
Creabeton Matériaux AG	0	1	0	0	0	1
MÜLLER-STEINAG Baustoff AG	1	0	0	0	0	1
MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG	1	0	0	0	0	1
MÜLLER-STEINAG SERVICES AG	2	0	0	0	0	2
MÜLLER-STEINAG Umwelt AG	1	0	0	0	0	1
Sebastian Müller AG	1	0	0	0	0	1
STEINAG Rozloch AG	2	0	0	0	0	2
Zeiss-Neutra SA	0	1	0	0	0	1
Total	12	2	0	0	0	14

B. 8. Bestand Rentenbezüger

Rentenart	Männer		Frauen		Total	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Altersrenten	243	241	31	28	274	269
Überbrückungsrente	0	0	0	0	0	0
Invalidenrenten	30	30	1	1	31	31
Ehegattenrenten	1	1	104	103	105	104
Kinderrenten	5	4	6	8	11	12
Total	279	276	142	140	421	416
Veränderung Personen	+3		+2		+5	

Rentenbezüger	Bestand am 01.01.2024	Zugänge	Wegfall	Bestand am 31.12.2024
Altersrenten	269	12	-7	274
Überbrückungsrente	0	0	0	0
Invalidenrenten	31	4	-4	31
Ehegattenrenten	104	7	-6	105
Kinderrenten	12	2	-3	11
Total	416	25	-20	421

C. Art der Umsetzung des Zwecks**C. 9. Kurzbeschreibung des Vorsorgeplan**

Bei der RMF Vorsorgestiftung handelt es sich um eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung nach Beitragsprimat, welche die berufliche Vorsorge gemäss BVG durchführt. Der Jahreslohn beträgt maximal CHF 126'000 abzüglich Koordinationsabzug (Basisreglement), CHF 882'000 (Zusatzreglement) und CHF 274'000 (Zusatzreglement Geschäftsführer). Die Vorsorgeleistungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Basisreglement	
Leistungsart	Höhe
▪ Altersrente (mit Kapitaloption)	Vorhandenes Sparkapital im Rücktrittsalter, multipliziert mit dem gültigen Umwandlungssatz 5.55%
▪ Pensionierten-Kinderrente	20% der laufenden Altersrente
▪ Invalidenrente	50% des versicherten Lohnes bis Alter 64 (Frauen) und 65 (Männer), anschliessend Altersrente
▪ Invaliden-Kinderrente	16% der versicherten Invalidenrente
▪ Beitragsbefreiung	Gesamtbeiträge (Wartefrist 360 Tage)
▪ Ehegatten- + Lebenspartnerrente	70% der versicherten Invalidenrente (max. 60% der anwartschaftlichen Altersrente)
▪ Todesfallkapital	100% des zuletzt versicherten Jahreslohnes
▪ Waisenrente	16% der versicherten Invalidenrente bzw. 20% der laufenden Altersrente

Zusatzreglement	
Leistungsart	Höhe
▪ Altersrente (mit Kapitaloption)	Vorhandenes Sparkapital im Rücktrittsalter, multipliziert mit dem gültigen Umwandlungssatz 5.55%
▪ Pensionierten-Kinderrente	20% der laufenden Altersrente
▪ Invalidenrente	60% des versicherten Lohnes bis Alter 64 (Frauen) und 65 (Männer), anschliessend Altersrente
▪ Beitragsbefreiung	Gesamtbeiträge (Wartefrist 360 Tage)
▪ Ehegatten- + Lebenspartnerrente	50% des versicherten Jahreslohnes
▪ Todesfallkapital	Sparkapital abzüglich Barwert Finanzierung Hinterbliebenenleistungen

Zusatzreglement Geschäftsführer	
Leistungsart	Höhe
▪ Alterskapital	Vorhandenes Sparkapital im Rücktrittsalter
▪ Invalidenrente	60% des versicherten Jahreslohnes
▪ Beitragsbefreiung	Gesamtbeiträge (Wartefrist 360 Tage)
▪ Ehegatten- + Lebenspartnerrente	50% des versicherten Jahreslohnes
▪ Todesfallkapital	Sparkapital abzüglich Barwert Finanzierung Hinterbliebenenleistungen

C. 10. Finanzierung

Die Finanzierung der Stiftung erfolgt wie folgt:

Basisreglement	Sparbeiträge in % des versicherten Jahreslohns						
	Arbeitnehmer			Arbeitgeber	Gesamtbeiträge		
Alter	Standard	Plus	Extra		Standard	Plus	Extra
25 – 34	4.75	5.25	6.00	6.00	10.75	11.25	12.00
35 – 44	6.25	7.00	7.50	7.50	13.75	14.50	15.00
45 – 54	8.25	9.25	10.50	10.50	18.75	19.75	21.00
55 – 64/65	9.25	10.75	12.50	12.50	21.75	23.25	25.00
65/66 – 70	9.25	10.75	12.50	12.50	21.75	23.25	25.00

Basisreglement	Zusatzbeiträge in % des versicherten Jahreslohns		
Alter	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Gesamtbeiträge
18 – 24	1.00	2.00	3.00
25 – 64/65	1.25	2.00	3.25

Zusatzreglement	Beiträge in % des versicherten Jahreslohns		
	Sparbeiträge		Zusatzbeiträge
Alter	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
18 – 65	5.375	5.375	3.25

Der Zusatzbeitrag ist ein Durchschnittsbeitrag, der die Risikoprämie des Rückversicherers abdeckt und welcher vom Arbeitnehmer und Arbeitgeber je zu gleichen Teilen finanziert wird.

Zusatzreglement Geschäftsführer	Beiträge in % des versicherten Jahreslohns		
	Sparbeiträge		Zusatzbeiträge
Alter	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	
18 – 65	0.00	8.00	Nach Kollektivversicherungsvertrag, Finanzierung durch AG

D. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**D. 11. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, wurde entsprechend der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der finanziellen Lage der RMF Vorsorgestiftung.

D. 12. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgt wie nachstehend aufgeführt:

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und Kursverluste werden im Nettoertrag der Wertschriften verbucht.

Fremdwährungsumrechnung

Aktiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet, die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam verbucht.

Liegenschaften

Alle Liegenschaften sind in 2023 extern neu geschätzt worden. Dabei wurden Diskontierungssätze zwischen 3.4% - 4.2% angewendet. Die entsprechenden Wertanpassungen wurden im Jahr 2023 erfolgswirksam verbucht. Die nächste Vollbewertung (alle Liegenschaften) ist 2026 vorgesehen. Neue Liegenschaften werden im Erwerbsjahr jeweils zum Kaufpreis aktiviert.

Übrige Aktiven

Die Bilanzierung der übrigen Anlagen und Forderungen erfolgt zu Nominalwerten abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Übrige Passiven

Die Bewertung der Passiven erfolgt auf den Bilanzstichtag. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

D. 13. Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgten unverändert zum Vorjahr.

E. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad**E. 14. Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Im Basisplan sind die Risiken Tod und Invalidität seit dem 01.01.2018 bei der AXA Leben AG in Winterthur im Vertrag Nr. 1/322701/PS rückversichert. Das Langleberisiko wird seit 01.01.2002 von der Stiftung autonom getragen.

Im Zusatzplan werden die Risiken Tod und Invalidität seit dem 01.01.2018 ebenfalls bei der AXA Leben AG in Winterthur im Vertrag Nr. 1/322701/PS rückversichert. Auch Im Zusatzplan wird das Langleberisiko von der Stiftung autonom getragen.

Im Zusatzplan Geschäftsführer werden die Risiken Tod und Invalidität seit dem 01.01.2019 ebenfalls bei der AXA Leben AG in Winterthur im Vertrag Nr. 1/322701/PS rückversichert. Da die Altersleistung nur in Kapitalform bezogen werden kann, besteht kein Langleberisiko.

E. 15. Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals (in CHF)

Entwicklung Sparkapital Basis-, Zusatz- und GF-Plan		2024	2023
Sparkapital am 1.1.		161'399'532	165'913'472
Zunahme			
+	Spargutschriften	10'382'624	10'830'021
+	Spargutschriften Invalide und Erwerbsunfähige	306'125	283'865
+	Freiwillige Einkäufe	662'000	647'500
+	Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen und Einmaleinlagen	5'215'316	6'904'458
+	Rückzahlung Vorbezüge	0	434'552
	Total Zunahme	16'566'065	19'100'396
+	Verzinsung 1.25% (Vorjahr 1%) *	1'924'476	1'609'518
Abnahme			
-	Austrittsleistungen	-12'805'079	-11'956'194
-	Vorbezüge und Scheidungen	-424'749	-990'442
-	Kapitalleistungen bei Pensionierung	-4'734'444	-6'665'170
-	Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-612'551	-625'576
-	Finanzierung von Rentenleistungen	-5'297'207	-4'986'472
	Total Abnahme	-23'874'030	-25'223'854
Sparkapital Aktive am 31.12.		156'016'043	161'399'532

* Die Differenz zur Betriebsrechnung in der Höhe von CHF 8'117'354 betrifft eine vom Stiftungsrat beschlossene Mehrverzinsung von 5.75%, die den Versicherten per 01.01.2025 gutgeschrieben wird.

E. 16. Summe der Altersguthaben nach BVG (in CHF)

Altersguthaben nach BVG	CHF	Verzinsung
Altersguthaben gemäss BVG am 31.12.2024	94'058'495	1.25%
Altersguthaben gemäss BVG am 31.12.2023	96'141'963	1.00%

E. 17. Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner (in CHF)

Autonome Rentner		2024	2023
Vorsorgekapital per 1.1.		96'418'000	100'861'700
Entwicklung			
+	Einlagen aus Pensionierung	5'297'207	4'986'472
+	Einlage aus Todesfall Vorjahr	0	133'070
+	Einlage Deckungskapital (Ausgleichsbetrag)	22'790	0
+	Einlage Deckungskapital (Übernahme Rentner)	182'614	277'231
+/-	Anpassung gem. Pensionsversicherungsexperte	-5'125'711	-9'840'473
Vorsorgekapital Rentner am 31.12.		96'794'900	96'418'000

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Renten per 1.1.2025 nicht zu erhöhen.

Diverse Rentenleistungen sind rückversichert. Die entsprechenden Deckungskapitalien bei den einzelnen Versicherungsgesellschaften sind nachstehend aufgeführt:

Versicherungsgesellschaft	31.12.2024	31.12.2023
Swiss Life AG	2'542'039	2'964'037
AXA Winterthur	6'755'780	5'907'072
GENERALI Personenversicherungen AG	166'572	172'185
Total Deckungskapital bei externen Versicherungen	9'464'391	9'043'294

Aktuell sind alle aktiven Versicherten gegen die Risiken Tod und Invalidität bei der Axa Leben AG in Winterthur im Vertrag Nr. 1/322701/PS rückversichert. Die Aufteilung des Prämienaufwandes ist nachstehend dargestellt:

Aufteilung Prämienaufwand	31.12.2024	31.12.2023
Risikoprämien	1'393'378	1'426'462
Kostenprämien	104'423	110'179
Total Versicherungsprämie	1'497'801	1'536'641

E. 18. Ergebnis der letzten versicherungstechnischen Bilanz per 31.12.2023

Experte für die berufliche Vorsorge ist Prevanto AG in Zürich. In dieser Funktion überprüft er gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG periodisch (mindestens alle drei Jahre), ob die Vorsorgestiftung die Verpflichtungen gemäss Reglement erfüllen kann. Das letzte ausführliche versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2023 erstellt.

Das versicherungstechnische Gutachten per 31.12.2023 zeigte, dass sich der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 um 4.4%-Punkte von 115.1% per 31.12.2020 auf 112.2% per 31.12.2023 reduziert hat. Für die Berechnungen per 31.12.2023 wurden die Grundlagen BVG 2020 (PT 2021) sowie ein technischer Zinssatz von 1.5% verwendet. Die Wertschwankungsreserve per 31.12.2023 erreichte die vorgegebene Zielgrösse von 15% des Vorsorgekapitalien inkl. versicherungstechnische Rückstellungen nicht. Die anlagepolitische Risikofähigkeit per 31.12.2023 war somit eingeschränkt.

Die Sicherheit zur Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen gemäss Art. 50 Abs. 2 BVV2 ist gewährleistet. Die Liquidität für die Erfüllung der Rentenverpflichtungen ist vorhanden.

E. 19. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Da sämtliche Risiken mit Ausnahme der Leistungen für Invalidität und Tod autonom geführt werden, beschränken sich die versicherungstechnischen Berechnungen auf diesen autonom geführten Rentnerbestand. In den Barwerten der laufenden Alters- und Invalidenrenten sind die Werte der anwartschaftlichen Leistungen enthalten. Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

Bezeichnung	2024	2023
Technischer Zinssatz	1.5%	1.5%
Sterblichkeit und Invalidität bzw. Umwandlungssatz:		
Technische Grundlagen Aktive Versicherte	BVG 2020 (PT 2021)	BVG 2020 (PT 2021)
Technische Grundlagen Rentner	BVG 2020 (PT 2021)	BVG 2020 (PT 2021)
Mit der Anwendung der technischen Grundlagen BVG 2020 (PT 2021) wird der aktuellen Lebenserwartung per 01.01.2021 Rechnung getragen. Die Rückstellung Zunahme Lebenserwartung aktive Versicherte ist per 31.12.2024 in ihrer Sollgrösse von 2.0% (Vorjahr 1.5%) der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten ab Alter 55 bzw. von CHF 1'935'900 (Vorjahr CHF 1'446'300) ausgewiesen.		
Risikoschwankungs-Reserven zur Berücksichtigung von allfälligen künftigen Abweichungen vom statistischen Mittel		
Für die aktiven Versicherten wird das Sparkapital als Vorsorgekapital eingesetzt.		

Die technischen Rückstellungen werden vom Experten für die berufliche Vorsorge jeweils auf den Stichtag des Abschlusses entsprechend dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen per 31.12.2024 berechnet. Es wurden sämtliche notwendigen technischen Rückstellungen gebildet und mit ihren Sollbeträgen ausgewiesen.

Rückstellung für Langlebigkeit

Die Rückstellung für Langlebigkeit wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Publikation der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung des Versichertenbestandes aufzufangen. Dadurch soll die Einführung neuer versicherungstechnischer Grundlagen möglichst erfolgsneutral vorgenommen werden können.

Rückstellung für Risikoschwankungen der Rentenbezüger

Je kleiner der Bestand von Rentenbezügern ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung oder die effektive Verheiratswahrscheinlichkeit von der statistisch erwarteten abweicht. Diesem Risiko wird mit der Rückstellung für Risikoschwankungen der Rentenbezüger Rechnung getragen.

Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz

Die Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz wird zwecks Vorfinanzierung der Pensionsverluste infolge des im Vergleich zum versicherungstechnischen Umwandlungssatz überhöhten reglementarischen Satzes gebildet. Die Höhe dieser Rückstellung entspricht einem Zuschlag auf den Sparguthaben aller aktiven versicherten Personen, die das 55. Altersjahr vollendet haben, in Höhe des prozentualen Unterschieds zwischen reglementarischem und versicherungstechnischem Umwandlungssatz.

Rückstellung Ausgleichsbeträge für Altersrente

Damit mit der Senkung des reglementarischen Umwandlungssatzes per 1.1.2016 die am 31.12.2015 versicherte Altersrente im Alter 65 (Männer) bzw. 64 (Frauen) teilweise beibehalten werden kann, wird für alle am 31.12.2015 Versicherten mit erreichtem BVG-Alter von 50 Jahren ein Ausgleichsbetrag berechnet.

Rückstellung für Erhöhung Austrittsleistung gemäss Art. 17 FZG

Die Rückstellung für die Erhöhung Austrittsleistungen gemäss Art. 17 FZG wird gebildet, um sicherzustellen, dass für alle aktiven Versicherten mindestens die Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 17 FZG zurückgestellt wird.

Zusammensetzung Technische Rückstellungen

Technische Rückstellungen	Stand am 1.1.2024	Anpassung gem. Experte	Stand am 31.12.2024
<i>für aktive Versicherte</i>			
Lebenserwartung Aktive	1'353'500	363'700	1'717'200
Austrittsleistung Art. 17 FZG	1'330	17	1'347
Überhöhter Umwandlungssatz	7'524'300	-542'400	6'981'900
Ausgleichsbetrag für Altersrente	1'061'041	-107'804	953'237
<i>Total aktive Versicherte</i>	<i>9'940'171</i>	<i>-286'487</i>	<i>9'653'684</i>
<i>für Rentenbezüger</i>			
Langlebigkeit Rentner	1'446'300	489'600	1'935'900
Risikoschwankungen Rentner	1'251'400	28'400	1'279'800
<i>Total Rentenbezüger</i>	<i>2'697'700</i>	<i>518'000</i>	<i>3'215'700</i>
Total	12'637'871	231'513	12'869'384

E. 20. Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine

E. 21. Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Keine

E. 22. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad zeigt an, in welchem Masse das erforderliche Vorsorgekapital durch das vorhandene Vorsorgevermögen gedeckt wird.

Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2	31.12.2024	31.12.2023
Verfügbares Vorsorgevermögen inkl. Wertschwankungsreserven und Wertberichtigungen abzüglich Verbindlichkeiten (V+W)	313'060'820	303'418'023
Versicherungstechnisch erforderliches Vorsorgekapital (E)	265'680'327	270'455'403
Deckungsgrad (V+W) / (E)	117.8%	112.2%

F. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**F. 23. Organisation der Anlagentätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement**

Der Stiftungsrat erlässt die Anlagerichtlinien. Aktuell betragen diese:

Anlagekategorie	Minimum	Strategie	Maximum	Stand 31.12.2024*
Flüssige Mittel	0.0%	3.0%	30.0%	1.7%
Hypotheken und Darlehen	0.0%	5.0%	15.0%	0.4%
Obligationen CHF **	0.0%	12.0%	17.5%	19.1%
Obligationen FW	0.0%	10.0%	17.5%	9.7%
Aktien Inland	5.0%	15.0%	20.0%	15.0%
Aktien Ausland	5.0%	15.0%	20.0%	17.7%
Immobilien	10.0%	33.0%	40.0%	29.1%
Alternative Anlagen	0.0%	7.0%	12.0%	7.1%

* gemäss Ziffer F.26

** Verletzung der oberen Bandbreite um 1.6%

Mit der Verwaltung des Vermögens per 31.12.2024 ist folgende Institution beauftragt:

- Aargauer Kantonalbank

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Institutionen erfüllen die Zulassungsbedingungen im Sinne von Art. 48f Abs. 4 BVV2.

Der Stiftungsrat wird monatlich mit einem Report über die aktuelle Situation informiert.

F. 24. Erweiterung der Anlagerichtlinien (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV2 sind Abweichungen von Grenzwerten der BVV2 im Rahmen des Anlagereglements (Art. 4 Abs. 3) zulässig. Von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten wird Gebrauch gemacht.

Die Liegenschaft Moyo an der Allmendstrasse in Horw überschreitet die gültige Maximalquote pro Liegenschaft von 5% um 2.7% des Gesamtvermögens.

Bei beiden Liegenschaften handelt es sich um eine Gesamtüberbauung mit einzelnen Gebäuden, welche je nach Situation jederzeit separat veräussert werden können. Ein Verkauf der Liegenschaft, einzig zwecks Einhaltung der 5% Grenze ist aus Sicht des Stiftungsrates nicht notwendig. Ein gewisses Klumpenrisiko von bekannten Liegenschaften an attraktiver Lage erachtet der Stiftungsrat als vertretbar. Zur Erfüllung des Vorsorgezwecks muss die RMF Vorsorgestiftung langfristig eine Sollrendite erzielen, die allein mit risikolosen Anlagen nicht erzielt werden kann. Der Vorsorgezweck kann mit obiger Liegenschaft besser erreicht werden als ohne. Aus den dargelegten Gründen werden aus Sicht des Stiftungsrates die Grundsätze der Sicherheit und der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 nicht verletzt.

F. 25. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserve	2024	2023
Stand der Wertschwankungsreserve per 1.1.	32'962'620	17'108'007
Einlage	25'124	110'472
Auflösung/Bildung zugunsten/zulasten der Betriebsrechnung	6'864'306	15'744'141
Wertschwankungsreserve am 31.12.	39'852'050	32'962'620
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	39'852'050	40'568'310
Reservedefizit	0	7'605'690
Versicherungstechnische Verpflichtungen	265'680'327	270'455'403
Vorhandene Wertschwankungsreserve in %	15.0%	12.2%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in %	15.0%	15.0%

Die Berechnung der notwendigen Wertschwankungsreserve durch die Expertin für berufliche Vorsorge, Frau Nadja Paulon von der Prevanto AG, hat einen Wert von 12.8% ergeben. Der Stiftungsrat hat die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve abschliessend auf 15.0% der versicherungstechnischen Verpflichtungen festgelegt.

F. 26. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Wertschriftenzusammensetzung nach Kategorien gemäss BVV2 (Art. 54, 55 und 57)	Bewertung in CHF		Begrenzungen BVV2 in %		
	Bilanz zu Marktwerten		Anteil Bilanzsumme 2024 **	Kategorie-limite	Einzel-limite
	2024	2023			
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen in CHF	5'784'250	7'363'134	1.7	100	10
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen in FW	0	0	0.0	30	10
Forderungen, Abgrenzungsposten	788'568	1'199'384	0.2		10
Forderungen beim AG ungesichert	135'654	103'170	0.0	5	
Forderungen beim AG gesichert	0	4'500'000	0.0	5	
<i>Total Forderungen beim Arbeitgeber</i>	<i>135'654</i>	<i>4'603'170</i>	<i>0.0</i>	<i>10</i>	<i>10</i>
Hypotheken Destinatäre	1'368'200	1'368'200	0.4		
Liquidität & Forderungen	8'076'672	14'533'888	2.4		
Obligationen Inland	64'281'046	57'887'581	19.1	100	10
Obligationen Ausland CHF	0	0	0.0		
Obligationen Ausland FW	32'797'108	30'232'344	9.7	30	10
Nominalwerte	97'078'154	88'119'925	28.8		
Aktien Inland	50'415'950	48'606'059	15.0	50	5
Aktien Ausland	59'583'104	50'259'093	17.7		5
Alternative Anlagen	23'830'274	21'465'115	7.1	15	
Immobilien Schweiz direkt *	80'130'000	68'750'000			
Immobilien Schweiz indirekt	17'782'098	27'660'024			
<i>Total Immobilien</i>	<i>97'912'098</i>	<i>96'410'024</i>	<i>29.1</i>	<i>30</i>	<i>5</i>
Sachwerte	231'741'426	216'740'291	68.8		
Bilanzsumme / Gesamtvermögen	336'896'252	319'394'104	100.0		
Total Fremdwährungen	92'380'212	77'367'535	27.4	30	
Total Aktien	109'999'054	98'865'152	32.7	50	

* Überschreitung einer Einzelquote, siehe F.24

** enthält Rundungsdifferenzen

In der Berichtsperiode sind alle Begrenzungen gemäss BVV2, mit Ausnahme der Immobilien, eingehalten worden. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ziffer F.24.

F. 27. Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte: keine
Derivate / Strukturierte Produkte: keine

F. 28. Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Am Bilanzstichtag sind keine Titel direkt ausgeliehen oder verpfändet. Dies gilt auch während des Jahres und entspricht einem Stiftungsratsbeschluss. Innerhalb einzelner Kollektivanlagen können Titel auf besicherter Basis ausgeliehen werden.

F. 29. Retrozessionen

Von den Vermögensverwaltern wurden keine offenlegungs- und ablieferungspflichtigen Retrozessionen im Sinne des Bundesgerichtsentscheides BGE 132 III 460 bzw. im Sinne von Art. 400 Abs. 1 OR vereinnahmt.

Gemäss Depotauszug AKB zurückbezahlte Retrozessionen von CHF 0 (Vorjahr CHF 0)

F. 30. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Nettoerfolg aus Vermögensanlagen	2024	2024	2023	2023
Nettoertrag Flüssige Mittel		49'111		36'520
Erfolg Darlehen und Hypotheken				
Darlehen Arbeitgeber	76'181		90'000	
Hypotheken Destinatäre	11'008	87'189	10'929	100'929
Erfolg Obligationen				
Ertragsausschüttung Inland	196'954		157'986	
Kursgewinne/-verluste Inland	3'004'751		3'795'184	
Ertragsausschüttung Ausland	253'328		249'025	
Kursgewinne/-verluste Ausland	-292'367	3'162'666	-1'522'231	2'679'964
Erfolg Aktien				
Ertragsausschüttung Inland	600'861		452'756	
Kursgewinne/-verluste Inland	2'658'750		2'203'639	
Ertragsausschüttung Ausland	0		116'174	
Kursgewinne/-verluste Ausland	13'062'079	16'321'690	4'655'623	7'428'192
Erfolg Alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	0		1'815	
Kursgewinne/-verluste	1'833'282	1'833'282	1'031'849	1'033'664
Erfolg Immobilien				
Mietzinserträge abzüglich laufende Aufwendungen	2'561'354		2'167'587	
Neubewertung Immobilien direkt	0		620'000	
Erfolg Immobilien indirekt	2'832'279	5'393'633	1'679'852	4'467'439
Zinsaufwand KK/Verpflichtungen		-68'326		-51'297
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsres.		-92'147		-72'988
Vermögensverwaltung		-731'258		-828'753
Nettoerfolg aus Vermögensanlagen		25'955'840		14'793'670

Nettoergebnis aus Vermögensanlage im Verhältnis des durchschnittlichen Bestands der Aktiven	2024	2023
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven per 1.1.	319'394'104	309'509'079
Summe aller Aktiven per 31.12.	336'896'252	319'394'104
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	328'145'178	314'451'592
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	25'955'840	14'793'670
Performance auf dem Gesamtvermögen	7.91%	4.70%
Gewichtete Gesamttrendite gemäss Anlagereporting	8.65%	5.05%

Erläuterungen zum Vermögensverwaltungsaufwand:

Vermögensanlagen	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
Transparente Vermögensanlagen	330'837'500	307'417'130
Intransparente Vermögensanlagen	0	0
Total Vermögensanlagen (ohne Forderungen/Abgrenzungen)	330'837'500	307'417'130
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Anlagen)	100.00%	100.00%
Vermögensverwaltungsaufwand		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungsaufwand	255'724	288'383
Summe aller TER-Kosten für Kollektivanlagen	475'534	540'370
Verbuchte Vermögensverwaltungsaufwand gem. Betriebsrechnung	731'258	828'753
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.22%	0.27%

F. 31. Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserve

Die Kontokorrente gegenüber den angeschlossenen Arbeitgeberfirmen setzen sich per 31. Dezember wie folgt zusammen:

Unternehmen	31.12.2024	31.12.2023
Cavag Element- & Behälterbau AG	-16'108	3'531
CREABETON AG	5'958	-22'682
Creabeton Matériaux AG	-24'647	3'283
CREABETON PRODUKTIONS AG	10'910	21'277
Favre Betonwaren AG	13'676	9'282
HMS Informatik AG	0	-455
MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG	8'597	7'996
MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG	3'397	4'403
MÜLLER-STEINAG SERVICES AG	50'945	22'622
Müller-Steinag Umwelt AG	18'557	17'405
Natura Stein AG	313	188
Sebastian Müller AG	-2'948	3'239
STEINAG Rozloch AG	21'177	5'017
Zeiss-Neutra SA	2'124	4'909
Zementwaren Wild AG	0	18
Total	91'951	80'033

Während des Jahres werden jeweils vier Beitragsrechnungen (Akonto) gestellt. Für die Zahlung der Rechnungen wird jeweils eine Frist von 30 Tagen gewährt. Am Ende des Geschäftsjahres werden dann die definitiven Beiträge dem jeweiligen KK belastet. Die aufgeführten KK-Salden ergeben sich aufgrund der vielen unterjährigen Mutationen (Ein- und Austritte, Übertritte usw.). Die KK-Salden der Beitragskontokorrente werden zusammen mit den Beiträgen für das 1. Quartal 2024 (Akonto) entweder nachbelastet oder verrechnet.

Darlehensnehmer	31.12.2024	31.12.2023
Darlehen gesichert, Zinssatz 2024 2.55% (Vorjahr 2%)		
Schnyder, Plüss Immobilien AG, Ennetmoos	0	4'500'000
Total	0	4'500'000

Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserve (ohne Verwendungsverzicht):

Firma	Stand am 01.01.2024	Einlage	Zins 1.25%	Stand am 31.12.2024
CREABETON BAUSTOFF AG	364'675	0	4'559	369'234
CREABETON PRODUKTIONS AG	2'748'541	0	34'356	2'782'897
Favre Betonwaren AG	534'370	0	6'680	541'050
HMS Informatik AG	107'179	0	1'339	108'518
MUELLER-STEINAG BAUSTOFF AG	78'277	0	979	79'256
Natura Stein AG	183'060	0	2'288	185'348
Sebastian Müller AG	1'930'050	0	24'125	1'954'175
STEINAG Rozloch AG	1'175'906	0	14'699	1'190'605
Zeiss-Neutra SA	249'690	0	3'122	252'812
	7'371'748	0	92'147	7'463'895

F. 32. Hypothekendarlehen (grundpfandgesichert)

Per Stichtag 31.12.2024 bestehen drei Mitarbeiter-Hypotheken. Es sind keine neuen Hypotheken gewährt worden.

G. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**G. 33. Zusammensetzung Forderungen gegenüber Dritten**

Forderungen	31.12.2024	31.12.2023
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	538'651	1'097'691
Kontokorrente Rückversicherung	99'740	36'127
Sonstige Forderungen und kurzfristiges Darlehen	11'329	54'896
Total	649'720	1'188'714

G. 34. Zusammensetzung aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2024	31.12.2023
Anlagebuchhaltung	126'848	10'670
Vorauszahlung Renten	12'000	0
Total	138'848	10'670

G. 35. Zusammensetzung Freizügigkeitsleistungen und Renten

Freizügigkeitsleistungen und Renten	31.12.2024	31.12.2023
Pendente Austritte	6'866'102	7'970'049
Freizügigkeitsleistungen Eintritte Folgejahr	308'938	8'189
Quellensteuer	0	691
Total	7'175'040	7'978'929

G. 36. Zusammensetzung andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023
Quellensteuer	13'639	0
Mietzinsvorauszahlungen	333'531	301'853
Übrige Abgrenzungen aus Anlagebuchhaltung	52'100	22'502
KK Arbeitgeber aus Anlagebuchhaltung	0	18'032
Kontokorrent Rückversicherung	1	0
Sicherheitsfonds	59'912	54'855
Total	459'183	397'242

G. 37. Zusammensetzung passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2024	31.12.2023
Swisslife, Renten 1. Quartal Folgejahr	30'872	39'048
AXA Winterthur, Renten 1. Quartal Folgejahr	107'467	106'803
Revision	14'600	22'000
Experte	8'459	6'478
Stiftungsaufsicht	14'600	14'600
Anlagebuchhaltung	18'989	15'619
Zusatzverzinsung	8'267'043	0
Pendenter Todesfall	231'376	0
Diverse	205	477
Total	8'693'611	205'025

G. 38. Zusammensetzung der Beiträge

Beiträge	31.12.2024	31.12.2023
Beiträge Basisreglement		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	4'618'558	4'802'489
Zusatzbeiträge Arbeitnehmer	733'694	763'718
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'468'812	5'711'774
Zusatzbeiträge Arbeitgeber	1'179'169	1'229'206
Total Beiträge Basisreglement	12'000'233	12'507'187
Beiträge Zusatzreglement		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	70'113	89'643
Zusatzbeiträge Arbeitnehmer	11'738	15'009
Sparbeiträge Arbeitgeber	69'703	89'643
Zusatzbeiträge Arbeitgeber	11'669	15'009
Total Beiträge Zusatzreglement	163'223	209'304
Beiträge Geschäftsführerreglement		
Sparbeiträge Arbeitgeber	140'792	131'528
Zusatzbeiträge Arbeitgeber	29'566	27'555
Total Beiträge Geschäftsführerreglement	170'358	159'083
Total Beiträge Arbeitnehmer	5'434'103	5'670'859
Total Beiträge Arbeitgeber	6'899'711	7'204'715
Gesamttotal	12'333'814	12'875'574

G. 39. Zusammensetzung sonstiger Aufwand

Sonstiger Aufwand	31.12.2024	31.12.2023
Beitragsbefreiungen Vorjahre	37'042	1'796
Korrekturen Sparkapital Invalide Vorjahre	109'074	1'696
Zusatzzins Austritte 31.12.2024	149'689	0
Diverses	0	1'393
Total	295'805	4'885

G. 40. Zusammensetzung des allgemeinen Verwaltungsaufwandes

Allgemeine Verwaltung	31.12.2024	31.12.2023
Technische Verwaltung/Buchhaltung	235'031	245'877
Ausbildung/Spesen Stiftungsrat und Geschäftsführung	11'715	7'836
Lohnaufwand Anlagebuchhaltung und Geschäftsführung inkl. Sekretariat	135'741	106'638
Übrige Verwaltungskosten	2'095	0
Total	384'582	360'351

Für die Betreuung der Rückversicherungen der Basis- und Zusatzversicherung bei der SwissLife hat der Versicherungsbroker Gilli & Partner Versicherungsmanagement AG in Luzern im Versicherungsjahr eine Courtage von CHF 53'813 (Vorjahr CHF 47'924) erhalten. Da es sich um eine direkte Entschädigung von der SwissLife an den Versicherungsbroker handelt, ist diese nicht in der Betriebsrechnung verbucht worden.

Der Aufwand für die Vermögensverwaltung sowie der damit verbundenen Beratungstätigkeiten sind unter "Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage" (Vermögensverwaltung) enthalten.